



KOMMENTAR

Clemens Perktold
imst.red@bezirksblaetter.com

Ein Engagement mit großer Passion

Der Karröster Pfarrer Dr. Dr. Johannes Laichner ist weit mehr als nur ein Gottesmann. Als studierter Kunsthistoriker kümmert er sich nicht nur um seine Schäfchen in den Gemeinden, sondern ist mit voller Hingabe auch als Historiker und Archäologe tätig. Seine tatkräftige Expertise hat er schon bei der Sanierung des örtlichen Gotteshauses unter Beweis gestellt und neue geschichtliche Fakten mit eigenen Händen ausgegraben. Die Instandsetzung der Rochuskapelle markiert nur einen weiteren Meilenstein auf dem Weg des akademischen Gotteshirten.

Eine echte Feierstunde für die Rochuskapelle

Die Einweihung der sanierten Rochuskapelle war am Sonntag ein echter Feiertag für Karrösten.

KARRÖSTEN. Die Segnung der instandgesetzten Rochuskapelle in Karrösten war nicht nur für Pfarrer und Historiker Johannes Laichner ein Festtag. Es war ein „Dornröschenschlaf“, in dem sich die Rochuskapelle hinter dem Romedihof seit vielen Jahren befand. Der spätgotische Bau war dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen und musste in mühsamer Kleinarbeit wieder instand gesetzt werden. Bürgermeister Oswald Krabacher und Pfarrer Johannes Laichner begrüßten zum Festakt am Sonntag die Schützen, eine Abordnung der Musikkapelle und Vertreter



Eine kleine Festgemeinde fand sich zur Einweihung der spätgotischen Rochuskapelle ein.

Foto: Perktold

vom Bundesdenkmalamt. Schon einmal wurde vor Jahrzehnten ein Anlauf gestartet, um das historische Kleinod zu sanieren. Es war dem Engagement von Bgm. Krabacher und Pfarrer Laichner zu verdanken, dass die mittlerweile von der Gemeinde Karrösten erworbene Liegenschaft umfassend saniert wurde. (pc)



Bgm. Oswald Krabacher war eine treibende Kraft hinter dem Projekt.



Das engagierte UNIQA Oberland Team mit dem neuen Landesdirektor Michael Zentner vor dem Standort in Imst.

Fotos: BB Tirol



Regionalmanager Horst Neumeister, Landesdirektor Michael Zentner, Vertriebsleiter Armin Pirker und Peter Majorkovits (v.l.).

BB Tirol



Der neue UNIQA Landesdirektor Michael Zentner, MBA.

Michael Zentner führt UNIQA

Neuer UNIQA Direktor Michael Zentner auf Antrittsbesuch im Oberland

IMST. Seit einem Monat führt Michael Zentner, MBA die UNIQA in Tirol. Letzte Woche machte er seinen Antrittsbesuch im Oberland in der UNIQA-Geschäftsstelle im FMZ in Imst. Zentner kennt das Oberland bestens, war er doch bisher als Regionalleiter des Exklusivvertriebs im Tiroler Oberland im Einsatz. Als Landesdirektor folgt er Manfred Miglar nach, der

künftig als Marktvorstand der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg tätig sein wird. Der neue Landesdirektor Michael Zentner ist bereits seit 2011 erfolgreich für UNIQA tätig und war in den letzten Jahren eine wesentliche Stütze des Kernteams der Landesdirektion Tirol. Zentner besitzt umfassende Erfahrungen und Kenntnisse im Vertrieb und somit ein besonde-

res Verständnis für Kundinnen und Kunden. „Ich bin dankbar für die Chance und stolz auf das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Nun freue ich mich darauf, gemeinsam mit meinem hervorragenden Team unseren Beitrag für die Weiterentwicklung von UNIQA zu leisten“, erklärt der designierte Landesdirektor Michael Zentner.